

W. A. MOZART

BASTIEN UND BASTIENNE

Komische Oper in einem Akt

Klavierauszug

mit Gesang und vollständigem Dialog

von

RICHARD KLEINMICHEL

EDITION PETERS · LEIPZIG

INHALT

	Seite
Intrada	5
Nr. 1 Arie <u>Bastienne</u> <i>Mein liebster Freund hat mich verlassen</i>	7
Nr. 2 Arie <u>Bastienne</u> <i>Ich geh jetzt auf die Weide</i>	9
Nr. 3 Zwischenspiel	10
Nr. 4 Arie Colas <i>Befraget mich ein zartes Kind</i>	11
Nr. 5 Arie <u>Bastienne</u> <i>Wenn mein Bastien einst im Scherze</i>	13
Nr. 6 Arie <u>Bastienne</u> <i>Würd ich auch wie manche Bublerrinnen</i>	17
Nr. 7 Duett Colas, Bastienne <i>Auf den Rat, den ich gegeben</i>	19
Nr. 8 Arie Bastien <i>Großen Dank dir abzustatten</i>	22
Nr. 9 Arie Bastien <i>Geb! Du sagst mir eine Fabel</i>	25
Nr. 10 Arie Colas <i>Diggi, daggi, schurry, murry</i>	27
Nr. 11 Arie Bastien <i>Meiner Liebsten schöne Wangen</i>	30
Nr. 12 Arie <u>Bastienne</u> <i>Er war mir sonst treu und ergeben</i>	32
Nr. 13 Arie Bastien, Bastienne <i>Geh bin! Dein Trotz soll mich nicht schrecken</i>	35
Nr. 14 Rezitativ und Arioso Bastien, Bastienne <i>Dein Trotz vermehrt sich</i>	40
Nr. 15 Duett Bastien, Bastienne <i>Geb! Herz von Flandern</i>	41
Nr. 16 Terzett Colas, Bastien, Bastienne <i>Kinder! Seht, nach Sturm und Regen</i>	50

BASTIEN UND BASTIENNE

Singspiel in einem Akt

Text nach der französischen Operette „Les amours de Bastien e Bastienne“
der Madame Favart*) von Friedrich Wilhelm Weiskern (Wien 1764)

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Komponiert im Spätsommer 1768 zu Wien
für das Gartentheater des Dr. Anton Messmer und daselbst zum ersten Male aufgeführt

PERSONEN

		Seite
Bastienne, eine Schäferin	Sopran	[5]
Bastien, ihr Geliebter	Tenor	[20]
Colas, ein vermeintlicher Zauberer	Baß	[9]

Die Handlung geht in einem Dorfe vor

ORCHESTERBESETZUNG

2 große Flöten – 2 Oboen – 2 Hörner
Erste und zweite Violinen – Bratschen – Violoncelli – Kontrabässe

*) Dem französischen Text liegt Rousseaus Intermezzo „Le devin du village“ zugrunde

Bastien und Bastienne

Intrada

W. A. Mozart

Allegro

First system of musical notation for the Intrada, featuring a treble clef with a melody in G major and a bass clef with a steady eighth-note accompaniment. The tempo is marked 'Allegro' and the dynamic is 'p' (piano).

Second system of musical notation, featuring a treble clef with a melody in G major and a bass clef with a steady eighth-note accompaniment. The dynamic is marked 'fp' (fortissimo-piano).

Third system of musical notation, featuring a treble clef with a melody in G major and a bass clef with a steady eighth-note accompaniment. The dynamic is marked 'fp' (fortissimo-piano).

Fourth system of musical notation, featuring a treble clef with a melody in G major and a bass clef with a steady eighth-note accompaniment. The dynamic is marked 'fp' (fortissimo-piano) and 'p' (piano).

Fifth system of musical notation, featuring a treble clef with a melody in G major and a bass clef with a steady eighth-note accompaniment. The dynamic is marked 'fp' (fortissimo-piano).

Sixth system of musical notation, featuring a treble clef with a melody in G major and a bass clef with a steady eighth-note accompaniment. The dynamic is marked 'fp' (fortissimo-piano), 'f' (forte), and 'fz' (forzando).

First system of a piano score. The right hand features a melodic line with eighth-note patterns and slurs. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The key signature has one sharp (F#).

Second system of a piano score. The right hand has a more melodic, flowing line. The left hand continues with eighth-note accompaniment. Dynamics include *p* (piano) and *fp* (fortissimo piano). The key signature has one sharp (F#).

Third system of a piano score. The right hand features a melodic line with slurs. The left hand has a consistent eighth-note accompaniment. Dynamics include *fp* and *f* (forte). The key signature has one sharp (F#).

Fourth system of a piano score. The right hand has a melodic line with some chromatic movement. The left hand continues with eighth-note accompaniment. Dynamics include *p*. The key signature has one sharp (F#).

Fifth system of a piano score. The right hand features a melodic line with slurs. The left hand has a consistent eighth-note accompaniment. Dynamics include *fp*. The key signature has one sharp (F#).

Sixth system of a piano score. The right hand has a melodic line with slurs. The left hand continues with eighth-note accompaniment. Dynamics include *fp* and *dy* (decrescendo). The key signature has one sharp (F#).

Seventh system of a piano score, ending with a double bar line. The right hand has a melodic line with slurs. The left hand continues with eighth-note accompaniment. Dynamics include *p*, *dim.* (diminuendo), and *pp* (pianissimo). The key signature has one sharp (F#).

Die Bühne stellt ein Dorf dar, mit der Aussicht auf's Feld

Erste Scene.

Bastienne (allein).

Nº 1. Arie.

Andante. un poco Adagio

(Der Vorhang geht auf.)

Bastienne.

Mein liebster Freund hat mich ver-

lassen, mit ihm ist Schlaf und Ruh' da-hin, mit ihm ist Schlaf und

Ruh' da hin. Ich weiss vor Leid mich nicht zu fas-sen; der Kummer

schwächt mir Aug' und Sinn, der Kummer schwächt mir Aug' und Sian.

Vor Gram und Schmerz er - starrt das

Herz, vor Gram und Schmerz er - starrt das Herz, und die - se Noth bringt

mir den Tod, und die - se Noth bringt mir den Tod, und die - se

Noth bringt mir den Tod.

Du fliehst von mir Bastien? Du verlässest deine Geliebte? O! das ist keine Art. Deine Treue gehöret mir. Ich habe dein Wort; und du vergisst dein Versprechen? Mein Bastien verlässt mich? Ich rufe ihn ohne Unterlass, aber vergebens. So oft ich an ihn denke muss ich weinen; und ich denke an nichts als an ihn. Der Treulose! um eines hübschen Gesichtes willen kehrt er mir den Rücken? O Schmerz! arme Liebe ---- gute Nacht!

Nº 2. Arie.

Andante

Bastienne.

Ich geh' jetzt auf die Wei-de be -

täubt und ganz ge-dan-ken-leer, be-täubt und ganz ge-dan-ken -

leer; ich seh' zu mei-ner Freu-de nichts als mein Läm-mer-heer, nichts als mein

Läm-mer-heer. Ach! ganz al -

leinvoller Pein stets zu sein, bringt dem Herz nur Qual und Schmerz

ach.ganz al - lein vol - ler Pein stets zu sein, bringt dem Herz nur Qual und

Schmerz, ach.ganz al - lein, vol - ler Pein stets zu

sein, bringt dem Herz nur Qual und Schmerz, bringt dem

Herz nur Qual und Schmerz.

cresc. *mf* *p* *dim.*

Zweite Scene.

Bastienne. Colas (kommt von einem Hügel und spielt auf dem Dudelsack).

Nº 3.

Allegro

f

Nº 4. Arie.

Allegro Colas.

Be-fra-get mich ein zar-tes Kind um sein zukünftiges Glücke. um

sein zukünftiges Glü - - - cke, les' ich das Schick-sal ihm ge -

schwind aus dem ver-liebten Bli - cke, les' ich das Schicksal

ihm ge - schwind aus dem ver-liebten Bli - - cke, aus

dem ver-lieb-ten Bli - - - cke. Ich

se - he, blos des Liebsten Gunst kann zum Ver - gnü - gen tau - gen, ich

se - he, blos des Liebsten Gunst kann zum Ver - gnü - gen tau - gen. wie

leicht wird mir die Zau - ber - kunst bei zwei ver - lieb - ten

Au - - gen. bei zwei ver - lieb - ten

Au - - - - - gen.

Bastienne. Guten Morgen, Herr Colas! Wolltest du mir wohl einen Gefallen erweisen?

Colas. Ja, mit Freuden, mein Herzchen! Lass hören, was verlangst du von mir?

Bastienne. Ich wünsche ein Mittel gegen den Kummer, der an mir nagt. Du, als Zauberer, kannst mir sicher ein unfehlbares rathen.

Colas. Ja, ganz gewiss. Du hättest dich an keinen besser wenden können. O potz Stern! ich besitze wunderbare Geheimnisse, zwei schönen Augen Glück zu prophezeien.

Bastienne. Aber Herr Colas, ich habe kein Geld. Du musst dich schon mit diesen Ohrringen begnügen, die ich dir schenke. Sie sind von klarem Golde.

Colas. Geh, meine Tochter, mit deinen Ohrringen.

Bastienne. Wie? Du willst sie verschmähen?

Colas. Bei einem so hübschen Kinde, wie du bist, nehme ich mit ein paar Busserln vorlieb. (Er will sie umarmen.)

Bastienne. Nicht, nicht, Herr Colas! Alle meine Busserl sind für den Bastien aufgehoben. Sei so gut und erlaube, dass ich von meiner Heirath mit dir rede. Was rathest du mir? Soll ich sterben?

Colas. Sterben, so jung? Ei, bei Leibe nicht; das wäre ewig schade.

Bastienne. Aber alle Leute sagen, dass mich Bastien verlassen hat.

Colas. Ach, mach' dir desswegen keinen Kummer.

Bastienne. Sollte es möglich sein? O Glück! so hält er mich noch für schön?

Colas. Er liebt dich vom Grunde der Seele.

Bastienne. Und doch ist er mir untreu?

Colas. Dein Bastien ist nur ein wenig flatterhaft. Sei ohne Sorgen, mein liebes Kind! Deine Schönheit hält ihn fest.

Bastienne. Aber wenn er einmal mein Mann werden sollte? O, zum Geier! so will ich mit keiner andern theilen, weisst du das?

Colas. Sei ruhig! Dein geliebter Gegenstand ist gar nicht ungetreu. Er liebt nur den Aufputz.

Bastienne. Den Aufputz? Hat ihn wohl jemand besser ausstaffirt als ich?

Nº 5. Arie.

Tempo grazioso

Bastienne.

Wenn mein Ba - stien einst im Scherze mir ein

Blüm - chensont entwand, mir ein Blüm - chensont entwand.

drang mir selbst die Lust in's Her - ze, die er bei dem

Raub em - pfand. Wa - rum wird er von Ge -

schen - ken ei - ner Andern jetzt geblendt, jetzt ge - blendt?

Al - - les, was nur zu - er - den - ken, ward ihm ja von -

mir - ge - gönnt, al - - les, was nur zu - er - den - ken,

ward ihm ja von mir ge-gönnt, ward ihm ja von

mir ge-gönnt. Mei-e - rei - en, Feld und Heer-den bot ich

ihm mit Freu-den an, bot ich ihm mit Freu-den

an, jetzt soll ich ver-ach-tet wer-den, da ich ihm so viel ge - than, jetzt soll

ich ver-ach-tet wer-den, da ich ihm so viel ge - than; Mei-e -

rei - en, Feld und Heerden bot ich ihm mit Freuden an, soll ich nun ver - ach - tet

wer - den, da ich ihm so viel ge - than, da ich ihm so viel ge - than?

Soll ich nun ver - ach - tet wer - den, da ich ihm so viel ge - than?

Soll ich nun ver - ach - tet werden, da ich ihm so viel ge - - than?

Colas. O, die Edelfrau vom Schlosse weiss ihn noch besser zu verpflichten. Um ihn an sich zu ziehen, erwidert sie seine Höflichkeiten mit den köstlichsten Geschenken. Kann es wohl an Liebhabern fehlen, wenn man die Neigungen bezahlt?

Nº 6. Arie.

Allegro moderato

The first system shows the piano introduction. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes. The tempo is marked 'Allegro moderato'.

Bastienne.

The second system begins the vocal entry. The vocal line starts with the lyrics 'Würd' ich auch wie manche Buh-le - rin-nen frem - der'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. A dynamic marking of *p sempre stacc.* is present in the piano part.

The third system continues the vocal line with the lyrics 'Schmei-che - lei-en nie-mals satt, wollt' ich mir ganz leicht das Herz ge -'. The piano accompaniment features a more active texture with sixteenth notes in the right hand. A dynamic marking of *fp* is indicated.

The fourth system continues the vocal line with the lyrics 'winnen vonden schönsten Her - - ren aus der Stadt; doch nur Ba - sti -'. The piano accompaniment includes a *fp* marking and a *f* marking.

The fifth system concludes the vocal line with the lyrics 'en reizt mei - ne Trie-be, doch — nur Basti - en reizt mei-ne — Trie-be,'. The piano accompaniment features a complex texture with many sixteenth notes and slurs.

und mit Lie-be wird ein Andrer nie be - lohnt. Geht,

geht. geht! sag' ich, geht und lernst von meiner

Ju-gend, von meiner Ju-gend, dass die Tu - gend, dass die

Tu - gend auch in Schä-fer - hüt - ten wohnt, auch in Schä-fer -

hüt - ten wohnt.

Colas. Gieb dich zufrieden! Ich bin Bürge für deinen Wetterhahn. Er wird zurück - kehren, ich stehe dir dafür. Aber du musst dir eine andre Art angewöhnen, ihn zu behandeln. Du musst ein wenig arglistig, spasshaft und leichtsinnig werden. Ein Liebhaber wird zur Beständigkeit nicht leichter, als durch Scherz und Fopperei gebracht.

Bastienne. Das wird schwer halten. Wenn ich ihn sehe, verliere ich gleich Sprache und

Stimme. Ich schau' nur, ob meine Aermel weiss sind, ob das Kräuschen recht in die Falten gelegt und das Mieder gerad' eingeschnürt ist, ob mein Rock sich wohl ausbreitet und ob Schuh und Strümpfe sauber sind.

Colas. Das taugt nichts, mein Kind. Einen Unbeständigen zurecht zu bringen, muss man selbst ein wenig flatterhaft scheinen. Man muss sich stellen vor dem Liebsten zu fliehen, wenn man sich gleich herzlich nach ihm sehnt. Schau', das ist die rechte Art; so machen es die Damen in der Stadt.

Nº 7. Duett.

Allegretto

Colas.

Auf den Rat, den ich ge - ge - ben, den ich ge - ge - ben, sei mein

Kind mit Fleiss be - dacht, sei mein Kind mit Fleiss be - dacht.

Bastienne.

Ja, ich werde mich be - streben, ja, mein Herr, bei Tag und

Nacht, ja, mein Herr bei Tag und Nacht. Wirst du

mir auch dankbar le-ben, wirst du mir auch dankbar le-ben?

Bastienne.

Ja, mein Herr, bei Tag und Nacht, ja, mein Herr, bei

Colas (bei Seite).

Tag und Nacht, bei Tag und Nacht. O. die Un-schuld!

o, die Unschuld! Dir zum Glü-cke mei - - de jetzt die

Bastienne.

fin - stern Bli - cke. nimm ein muntres We-sen an. Ja. mein

Herr, so gut ich kann, ja, mein Herr, so gut ich kann.
Colas.
Nimm ein

Ja, mein Herr, so gut ich kann. ja, mein Herr, so gut ich kann, ja, mein
muntres Wesen an, nimm ein muntres Wesen an, nimm ein muntres Wesen an, nimm ein

(Sie geht ab.)
Herr, so gut ich kann.
muntres Wesen an.

Dritte Scene.

Colas (allein).

Dieses Liebhaberpaar ist wahrlich ein rechtes Wunderwerk. Dergleichen Unschuld wird man schwerlich anderswo als auf dem Lande finden. In der Stadt ist man schon im Weissbündel witziger und die Tochter weiss oft mehr als die Mutter. Doch da kommt unser Liebhaber, dieser angenehme Gegenstand, welchen man den Junkern vorzieht. Ihr eingebildeten. Herzensbezwinger! Ihr gespreitzten Jungfernknechte! Das ist eine treffliche Lection für euch. Eure Schönen laufen den Bauern nach, da man euch, gnädige Herren, kaum über die Achsel anschaut.

Vierte Scene.

Colas. Bastien (tritt auf).

No 8. Arie.

Allegro

Bastien.

Gro - ssen

p

Dank dir ab - zu - statten. gro - ssen Dank, gro - ssen Dank, Herr Co - las, ist

mei - ne Pflicht, gro - ssen Dank, gro - ssen Dank. Herr Co - las, ist

mei - - ne Pflicht, ist mei - ne Pflicht; Du zer -

f

p

theilst des Zweifels Schatten durch den weisen Un-ter-richt, ja, ich wäh-le die zum

Gat-ten, die des Lebens Glück ver-spricht, des Lebens Glück ver - spricht.

In den an - ge - bot' - nen Schätzen ist für

mich kein wahr' Er - götzen, ist für mich, für mich kein wahr' Er - gö - tzen.

Ba-sti - en-ne's Lieb-lich - keit, Ba-sti - en-ne's Lieb-lich - keit macht mich
 mehr als Gold er - freut, Ba-sti - en-ne's Lieb-lich - keit macht mich mehr als Gold er -
 freut, Ba-sti - en-ne's Lieblich - keit macht mich mehr als Gold er - freut, macht mich
 mehr als Gold er - freut.

p

cresc. *f*

Colas. Es freut mich, dass du endlich zu dir selber kommst, dass du der leeren Schmeicheleien satt bist und meinem Zureden einmal nachgiebst. Doch du folgst meinem Rath zu spät; das Weinlesen ist schon vorbei.

Bastien. Wie? Das Weinlesen ist vorbei? Was will das heissen?

Colas. Man hat dir den Abschied gegeben.

Bastien. Geh! du hast Lust mich zu foppen. Meine Bastienne sollte mir ihr kleines liebes Herz entziehen? Nein, dazu ist sie zu zärtlich. Sie giebt es gewiss keinem Andern.

Colas. Wenn sie es nicht giebt, so lässt sie sichs doch nehmen.

Nº 9. Arie.

Moderato Bastien.

Geh! du sagst mir ei-ne

Fa - bel, geh! du sagst mir ei-ne Fa - bel, Ba - sti - en - ne trü - get

nicht. Ba - sti - en - ne trü - get nicht. Nein, sie ist kein falscher

Schnabel, nein, sie ist kein falscher Schna-bel, wel - cher an - ders

denkt als spricht, wel - cher an - ders, denkt als spricht.

The musical score consists of five systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Moderato'. The lyrics are in German. The piano accompaniment includes various dynamic markings: *f* (forte), *p* (piano), *fp* (fortissimo piano), and *sf* (sforzando). The vocal line includes lyrics such as 'Geh! du sagst mir ei-ne', 'Fa - bel, geh! du sagst mir ei-ne Fa - bel, Ba - sti - en - ne trü - get', 'nicht. Ba - sti - en - ne trü - get nicht. Nein, sie ist kein falscher', 'Schnabel, nein, sie ist kein falscher Schna-bel, wel - cher an - ders', and 'denkt als spricht, wel - cher an - ders, denkt als spricht.'

Wenn mein Mund sie herzlich

fp

nen - net, hält sie mich gewiss für schön, und wenn

fp

sie vor Lie - be bren - net, muss die Gluth von

fp *fp*

mir ent - steh'n, muss die Gluth von mir ent -

f *p* *fp*

steh'n.

f

Colas. Das kann sein; aber genug, dass deine Geliebte einen andern Anbeter hat. Er ist höflich, artig, reich und liebenswürdig.

Bastien. Ei der Henker! Wie sollte das zugegangen sein? Und woher weisst du das?

Colas. Aus meiner Kunst.

Bastien. Aus deiner Kunst?

Colas. Freilich.

Bastien. Soll ich es glauben? Ist das wahr?

Colas. Leider! es ist nur allzuwahr. Armer Nachbar! Du wirst es schon erfahren.

Bastien. O potztausend! wie bin ich so unglücklich!

Colas. Du siehst, dass es nicht allezeit gut ist, ein schöner Knabe zu sein. Man will Annehmlichkeiten und Reichthümer, alles im Ueberfluss haben; und ein einziger guter Tag zieht oft hundert böse nach sich.

Bastien. Das ist schrecklich für mich. Ich bin darüber ganz ausser mir. Liebster Herr Colas! weisst du kein Geheimniss, meine geliebte Bastienne wieder zu bekommen?

Colas. Arme Kinder! ihr dauert mich. Ich sehe nichts lieber, als wenn die Leute sich gut mit einander vertragen. Warte einen Augenblick! Ich will mich in meinem Zauberbuche nach deinem Schicksal erkundigen. (Er zieht aus seinem Schnappsack ein Buch hervor und macht während des Lesens allerlei Gesten, worüber Bastien in Furcht gerät.)

Nº 10. Arie.

Andante maestoso

Colas.

Dig-gi, dag-gi.

schurry, mur-ry, ho-rum, ha-rum,

li - rum, la - rum, Rau - di, mau - di,

gi - ri, ga - ri, po - si - to, be - sti, ba - sti, Sa - ron froh,

fat - to, mat - to, quid pro quo,

fat - - - to, mat - - - to, quid pro

quo; Dig - gi, dag - gi, schur - ry, mur - ry,

ho - rum, ha - rum, li - rum, la - rum, Rau - - di, mau - di,

gi - ri, ga - ri, po - si - to, be - sti, ba - sti, Sa - ron froh,

fat - to, mat - to, quid pro quo,

fat - to, mat - to, quid pro quo.

Bastien (furchtsam). Ist die Hexerei zu Ende?

Colas. Ja, tritt nur näher! Tröste dich, du wirst deine Schüferin wieder sehen.

Bastien. Aber darf ich sie auch anrühren?

Colas. Ohne Zweifel, wenn du kein Hackstock bist. Geh' und nimm dein wahres Glück besser in Acht als bisher. (Er geht ab.)

Fünfte Scene.

Bastien (allein)

N^o 11. Arie.

Tempo di Menuetto

Piano introduction in D major, 3/4 time, marked *p*. The music features a delicate melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

1. Mei - ner Lieb - sten schö - ne Wan - gen will ich froh auf's neu - e seh'n;
2. Wuch - rer, die bei stol - zen Trie - ben, blos das Seltne sonst ent - zückt,

blos ihr Reiz stillt mein Ver - lan - gen, Gold kann ich um sie ver -
wür - den ih - re Un - schuld lie - ben, schü - tzen sich durch sie be -

schmähn, um sie ver - schmähn. Weg mit Ho - heit,
glückt, durch sie be - glückt. Doch um - sonst, hier

più f

weg mit Schätzen! eu - re Pracht wirkt nicht bei mir; nur mein
sind die Grenzen, sie ist nur für mich ge-macht, und mit

Mäd - chen kann er - gö - tzen hun - dert - mal noch mehr als ihr, hun - dert -
kal - ten Re - ve - ren - zen, wird der Reich - thum hier ver - lacht, wird der

mal noch mehr als ihr, hun - dert - mal noch mehr als ihr.
Reichthum hier ver - lacht, wird der Reichthum hier ver - lacht.

Da Capo dal Segno.

Sechste Scene.

Bastien. Bastienne.

Bastien. Da ist sie... Soll ich ihre Blicke fliehen?... Nein, wenn ich davon laufe, verliere ich sie ganz und gar.

Bastienne. Der Undankbare! Er hat mich gesehen. Ach! wie klopft mir das Herz.

Bastien. Potztausend! Ich weiss nicht, was ich thun oder lassen soll.

Bastienne. O weh! ohne daran zu denken, laufe ich ihm in den Weg.

Bastien. Es sei gewagt! Ich will frei mit ihr reden... Sieh' da, bist du zugegen? Schau', ich bin auch da... Aber wie? Warum so betreten? Was fehlt dir? Was machst du für Gesichter?

Bastienne. Wer bist du? Geh! ich kenne dich nicht.

Bastien. Was sagst du? Ach, Bastienne! betrachte mich doch; kennst du denn deinen Bastien nicht mehr?

Bastienne. Du wärest mein Bastien? O nein, der bist du nimmer.

Nº 12. Arie.

Andante

The first system shows the piano introduction. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 6/8. The music begins with a piano (*p*) dynamic, followed by a fortissimo (*fp*) dynamic. The piano part features a rhythmic accompaniment of eighth notes in the bass and chords in the treble.

Bastienne.

The second system contains the first line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line is on a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is on two staves (treble and bass clefs). The lyrics are: "Er war mir sonst treu und er - ge - ben, mich lieb - te Ba - stien al -". The piano part continues with the rhythmic accompaniment, marked with a fortissimo (*fp*) dynamic.

The third system contains the second line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics: "lein, mein Her - ze nur war sein Be - stre - ben, nur ich, sonst Niemand nahm ihn". The piano accompaniment is on two staves, marked with a fortissimo (*fp*) dynamic.

The fourth system contains the third line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics: "ein. Das schönste Bild ge - fiel ihm nicht, auf mich nur war sein Blick gerich - tet. ich". The piano accompaniment is on two staves.

The fifth system contains the fourth line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics: "konnt' vor an - dern al - len ihn rei - zen, ihm ge - fal - len, ich konnt' vor an - dern". The piano accompaniment is on two staves, marked with a fortissimo (*fp*) dynamic.

al - len ihn rei - zen, ihm ge - fal - len, ihn rei - zen, ihm ge -

fp

Un poco allegro

fal - len. Auch Da - men wurden nicht geschätzt, die

f *fp*

oft sein Blick in Gluth ge - setzt; wenn sie Geschen - ke ga - ben, musst'

fp

ich die - sel - ben ha - ben. Mich lieb - te er, nur mich al -

Adagio

lein, mich al - lein, mich al - lein, doch nun will er sich an - dern weiñ. Ver -

fp

gebens ist jetzt mei-ne Lie-be, ver-gebens ist jetzt mei-ne Lie-be; mein

Liebster, der sich mir ent-reisst, ver-bit-tert die sonst sü-ssen Trie-be und

wird ein Flat-ter-geist, ver-bit-tert die sonst sü-ssen Trie-be und wird ein Flat-ter-

geist, und wird ein Flat-ter-geist.

Bastien. O, ich sehe schon, was dich verdriesst. Du glaubst, ich habe mich verändert; allein du irrst. Es war ein kleiner Hexenschuss von einem gewissen Poltergeiste, aber der wackere Colas hat ihn schon vertrieben.

Bastienne. Leere Entschuldigung! Wenn du verhext warst, so bin ich verzaubert, und bei mir ist alle Kunst des guten Colas vergebens. Ja, Bastien, für ein Uebel wie das meinige, giebt es gar kein Mittel.

Bastien. Heirathe! Der Ehestand heilt alle Zaubereien. Das beste Mittel ist ein Mann.

Bastienne. Ein schöner Rath! Der Ehestand allein macht schon viel Sorgen. Kommt nun noch ein treulos er Mann dazu, so werden Noth und Kummer unerträglich. Und das sollte ein Heilmittel sein?

Bastien. Gut, wenn du eigensinnig bist, so thue, was du willst.

Nº 13. Arie.

35

Adagio maestoso

Bastien.

Allegro

1. Geh' hin!

Bastienne.

2. Ich will, Allegro

geh' hin! dein Trotz soll mich nicht schrecken; ich lauf' aufs Schloss, das
ich will mich in die Stadt be - ge - ben, An - be - ter treff' ich

schwör' ich dir, ich lauf' aufs Schloss, das schwör' ich
da leicht an, An - be - ter treff' ich da leicht

dir, ich lauf' aufs Schloss, das schwör' ich dir,
an, An - be - ter treff' ich da leicht an:

und will der E-delfrau ent-de-cken, und will der E-delfrau ent-de-cken,
 wie ei-ne Dam' will ich dort le-ben, wie ei-ne Dam' will ich dort le-ben,

p

mein Herz ge-hö-re gänz-lich ihr, mein Herz ge
 die hun-dert Her-ren fes-seln kann, die hun-dert

f *p*

Grazioso, un poco allegretto

hö-re gänz-lich ihr;
 Her-ren fes-seln kann;

Grazioso, un poco allegretto

mf

lässt sie, wie sonst, sich zärt-lich fin-den,
 und kann ich ei-nen Schö-nen fin-den,

p *mf*

will ich mich gleich mit ihr ver - bin - den, lässt sie, wie sonst, sich
 will ich mich gleich mit ihm ver - bin - den, und kann ich ei - nen

p

zärt - lich fin - den, will ich mich gleich mit ihr ver - bin - den,
 Schö - nen fin - den, will ich mich gleich mit ihm ver - bin - den,

mit ihr ver - bin - den, mit ihr ver - bin - den.
 mit ihm ver - bin - den, mit ihm ver - bin - den.

f *p* *f* *p*

Adagio

Ich
 Den

Adagio

fp *fp* *f*

Allegro

werd in Gold und Sil - ber prah - - len, ich werd in Gold und Sil - ber
 Schö - nen sind die Kost - bar - kei - - ten, den Schö - nen sind die Kost - bar -
 Allegro

prah - len, und ei - - ne Lieb - ste vol - ler Pracht wird
 kei - ten in Stä - - dten zu er - wer - ben leicht; es

die Ge - wo - genheit be - zah - len, wird die (Ge - wo - genheit be - zah - len,
 braucht, um sel - be zu er - beu - ten; es braucht, um sel - be zu er - beu - ten,

wo - durch mein Blick sie glück - lich macht, wo - durch mein
 nichts als dass man sich freund - lich neigt, nichts als dass

Tempo I

Blick sie glück-lich macht, Mir ih-re Schä-tze
 man sich freund-lich neigt. Mir reiche Her-ren

mf *p*

zu ver-bin-den, soll sie mich gar nicht spröde fin-den,
 zu ver-bin-den, soll man mich stets sehr höf-lich fin-den,

mf *p*

mir ih-re Schä-tze zu ver-bin-den, soll sie mich gar nicht spröde fin-den, nicht
 mir reiche Her-ren zu ver-bin-den, soll man mich stets sehr höf-lich fin-den, sehr

spröde fin-den. nicht spröde fin-den.
 höf-lich fin-den, sehr. höflich fin-den.

p *f* *p* *fp* *fp*

(Beide thun, als wollten sie fortgehen, kommen aber immer zurück.)

Bastienne Sieh' da! bist du noch hier? Ich dachte, du wärest schon über alle Berge.

Bastien. Ich bin eben im Begriff, meinen Abschied zu nehmen.

Bastienne. Allem Anschein nach kostet es dir wenig Mühe, mich zu fliehen, Treuloser!

Bastien. Und allem Anschein nach bist du sehr vergnügt, dass ich entschlossen bin fortzugehen.

Bastienne. Allerdings mein Herr! Sie können ganz nach Ihrem Belieben handeln.

Bastien. Ist dass dein Ernst?— Geh', sag! Soll ich bleiben?

Bastienne. Ja... Nein, nein!

№ 14. Recitativ und Arioso.

Recit Bastien. *Arioso.*

Dein Trotz vermehrt sich durch mein Lei-den? Wohl - an! den Au-gen-blick hol'

Bastienne.

Viel Glück!

ich zu dei-nen Freuden, mir Me-sser, Dolch und Strick, ja mit

viel Glück! viel Glück!

Me-sser, Dolch und Strick. Ich geh' mich zu er - hen - ken, ich lauf', ohn'

viel Glück, viel

al - le Grad, im Bach mich zu er - trän-ken.

Glück zum kal-ten Bad. viel Glück, viel Glück zum kal-ten Bad!

Bastien (für sich). Und sollte ich wohl ein solcher Narr sein, mich in's Wasser zu stürzen?

Bastienne. Was ist's? Was hält dich denn auf?

Bastien. Nichts. Ich überlege nur, dass ich ein schlechter Schwimmer bin; und dann, dass ich vor meinem Ende noch mit dir reden muss.

Bastienne. Mit mir reden? Nein, ich höre dich nicht mehr.

Nº 15. Duett.

Allegro moderato

Bastienne.

Geh! geh! geh! Herz von Flandern! such' nur bei an - dern

zärt-lich ver-liebt' Ge - hör, such' nur bei an - dern zärt - lich ver-liebt' Ge -

hör, denn dich, denn dich lieb' ich nicht mehr, denn dich, denn dich lieb' ich nicht mehr.

Bastien.

Wohl, ich will ster-ben, denn zum Ver - der - ben zeigt mir dein Hass die

Spur, drum lass ich Dorf und Flur, zeigt mir dein Hass die Spur, drum

Bastienne.

Bastien.

lass ich Dorf und Flur. Fal-scher! du flie-hest? Ja, wie du sie-hest, ja, wie du

sie-hest. Weil dich ein and-rer nimmt, ist schon mein Tod be - stimmt, ist

schon mein Tod be - stimmt. Ich bin mir selbst zur Qual,

kein Knecht von dem Ri - - val. ich bin mir selbst zur Qual,

kein Knecht von dem Ri - val. kein Knecht von dem Ri - val.

cresc. *f*

Bastienne. Bastien.

Bastien! Ba - stien! Wie? du rufst mich? wie? du rufst mich?

p *fp* *f* *fp* *f*

Bastienne.

Du ir - rest dich, in dei - nem Blick wird nun mein Glück nicht mehr ge -

Bastien.

fun - den, in dei - nem Blick wird nun mein Glück nicht mehr ge - fun - den. Wo ist die

sü-sse Zeit, da dich mein Scherz erfreut? wo ist die sü-sse Zeit, da dich mein

f *p*

Adagio Bastienne.

Sie ist an-jetzt ver-schwunden, sie
Scherz erfreut, da dich mein Scherz erfreut? Sie ist an-jetzt ver-schwunden, sie

Adagio

f *fp* *f* *p* *f*

ist an-jetzt ver-schwunden. Geh! geh! geh, fal-sche See-le!

ist an-jetzt ver-schwunden. Geh! geh! geh, fal-sche See-le!

fp *f* *fp* *fp* *f*

fort! ich er-wäh-le für mei-ne zar-te Hand ein an-dres E-he-

fort! ich er-wäh-le für mei-ne zar-te Hand ein an-dres E-he-

p *f*

band, ein an-dres E-he-band.

band, ein an-dres E-he-band.

fp *cresc.* *f*

Wech-sel im Lie-ben

Wech-sel im Lie-ben

p

tilgt das Be-trü-ben und rei-zet, wie man sieht, zur Lust den Ap-pe-

tilgt das Be-trü-ben und rei-zet, wie man sieht, zur Lust den Ap-pe-

fp

tit, und rei-zet, wie man sieht, zur Lust den Ap-pe-tit.

tit, und rei-zet, wie man sieht, zur Lust den Ap-pe-tit.

f *p* *fp* *f*

Doch wenn du soll-test ...
 Doch wenn du woll-test ...
 Schatz mich noch nen-nen ...

p *fp* *fp*

dies Herz er-ken-nen... wär' mei-ne Zärt-lich-keit aufs neu-e dir ge-weilt,
 wär' mei-ne Zärt-lich-keit aufs neu-e dir ge-weilt,

fp *f*

wär' mei-ne Zärt-lich-keit aufs neu-e dir ge-weilt.
 wär' mei-ne Zärt-lich-keit aufs neu-e dir ge-weilt. Ich blie-be dein al-

p *f* *fp*

Andantino
 Ich wür-de dein auf e-wig sein.
 lein. Gieb mir, zu mei-nen Glück

Andantino

fp *fp* *p*

dein Herz zu-rück. um - ar-me mich, um - ar-me mich. nur dich lieb' ich, nur

fp *fp*

O Lust, o Lust für die entflamm-te Brust. o Lust. o Lust für
dich lieb' ich.

die entflammte Brust, für die ent - flamm - te

cresc.

Brust!

Komm nimm auf's neu - e Neigung und Treu - e! Ich schwör'den Wechsel ab und lieb' dich

Komm nimm auf's neu - e Neigung und Treu - e! Ich schwör'den Wechsel ab und lieb' dich

p

bis in's Grab, und lieb' dich bis in's Grab, bis in's

bis in's Grab, und lieb' dich bis in's Grab, bis in's

Grab.

Grab.

f *fp* *fp* *f* *fp* *fp*

Wir sind ver - söhnet, die

Wir sind ver - söhnet, die

f *p* *f* *p*

Lie - - be krönet uns nach dem ban-gen Streit durch treu-e Zärtlichkeit,

Lie - - be krönet uns nach dem ban-gen Streit durch treu-e Zärtlichkeit,

f

wir sind ver - söh - net. die Lie-be krö-net uns nach dem ban-gen Streit

wir sind ver - söh - net. die Lie-be krö-net uns nach dem ban-gen Streit

p

durch treu - e Zärt-lich-keit. durch treu - e Zärt-lich-keit.

durch treu - e Zärt-lich-keit. durch treu - e Zärt-lich-keit.

f *p* *f*

fp *fp* *f* *fp* *fp* *f*

fp *fp* *fp*

Siebente Scene.

Colas. Bastien. Bastienne.

Allegro moderato

Nº 16. Terzett.

Colas.

Kin - - der! Kin - - der! seht nach Sturm und Re-gen wird ein

schö-ner Tag ge - bracht, wird ein schöner Tag ge - bracht.

Eu - - er Glück soll nichts be-we-gen, eu - - er Glück soll nichts be-

we-gen, dankt dies mei - - ner Zau - - ber - - macht, dankt dies

mei-ner Zau-ber-macht, dankt dies mei-ner Zau-ber-macht.

Auf! auf!

gebt euch die Hand! knüpft die See - len und die Her - zen!

Auf! auf! gebt euch die Hand! Nichts von Schmerzen werd'

euch je be - kannt, nichts von Schmerzen werd' euch je be - kannt.

Allegro
Bastienne.

Lu - - stig! lu - - stig! preist die Zau-be - rei-en von Co -
Bastien.
Lu - - stig! lu - - stig! preist die Zau-be - rei-en von Co -

Allegro

fp *fp*

las, dem wei - sen Mann, von Co - las dem wei - sen Mann!
las, dem wei - sen Mann, von Co - las dem wei - sen Mann!

f *p* *f*

uns vom Kum-mer zu be - frei-en. uns vom Kummer zu be -
uns vom Kum-mer zu be - frei-en, uns vom Kummer zu be -

p *f* *p*

frei-en, hat er Wun - - der heut' ge - - than, hat er
frei-en, hat er Wun - derheut' ge - than, hat er

f *p*

Wun - derheut' ge - than, hat er Wun - derheut' ge - than.

Wun - derheut' ge - than, hat er Wun - derheut' ge - than.

Auf! auf!

Auf! auf!

stimmt sein Lob an! er stift' uns' - - re Hoch - - zeit -

stimmt sein Lob an! er stift' uns' - - re Hoch - - zeit -

fei - - er; auf! auf! stimmt sein Lob an!

fei - - er; auf! auf! stimmt sein Lob an!

+) Im Original steht „a:“

O, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann, o, zum
 O, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann, o, zum

p

Gei - er, welch treff - li - cher Mann!
 Gei - er, welch treff - li - cher Mann!

f

Auf! auf! stimmt sein Lob an!
 Auf! auf! stimmt sein Lob an!
 Colas.
 Auf! auf! stimmt sein Lob an!

er stift' die - se, er stift' die - se Hoch - zeit - -

er stift' die - se, er stift' die - se, die - se Hoch - zeit - -

er stift' die - se, die - se Hoch - zeit - -

fei - er, auf! auf! auf!

fei - er, auf! auf! auf!

fei - er, auf! auf! auf!

auf! O, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann,

auf! O, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann,

auf! O, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann,

o, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann, welch

o, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann, welch

o, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann, welch

treff - li - cher Mann, welch treff - li - cher Mann welch treff - li - cher

treff - li - cher Mann, welch treff - li - cher Mann, welch treff - li - cher

treff - li - cher Mann, welch treff - li - cher Mann, welch treff - li - cher

Mann!

Mann! (Der Vorhang fällt.)

Mann!

Ende der Oper.